

Pressemitteilung vom 06.04.2022

## **Begrünung öffentlicher Flächen BUND bietet Gemeinden Unterstützung an**

„Angesichts des dramatischen Insektensterbens werden naturnahe, öffentliche Flächen immer wichtiger. Ob Straßenbegleitgrün, Gewerbeflächen, Friedhöfe oder Wegraine: In jeder Gemeinde gibt es zahlreiche Flächen, die Lebensgrundlage für Insekten sein könnten. Der BUND bietet allen Gemeinden im Landkreis Hilfe an, wenn sie hier tätig werden wollen.“ So Manfred Radtke von der Kreisgruppe Rotenburg.

Es gibt seit vielen Jahren die Forderung, die biologische Vielfalt in Gemeinden zu stärken. Zahlreiche Broschüren und Handlungsanleitungen stehen zur Verfügung. Artenreiche bunte Wiesen statt kurzgeschorener Rasenflächen: Das ist das Ziel des neuen Projekts „N.A.T.U.R.“ des Bundesamtes für Naturschutz im Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Städte und Gemeinden werden dabei unterstützt, ihr Grünflächenmanagement naturnah und ökologisch zu gestalten. Dabei wird die Förder- und Fachberatung für Kommunen erheblich ausgebaut, und digital und vor Ort werden praxisnahe Fachkenntnisse vermittelt.

In Niedersachsen gibt es das „Aktionsprogramm Insektenschutz“ als zentralen Bestandteil des Nds. Weges. Dort sind zahlreiche Handlungsfelder aufgezeigt, wo und wie Gemeinden tätig werden können.

Radtke: „Naturnahe öffentliche Flächen sind nicht nur wichtig für das Überleben der Insekten. Sie verbessern das Stadtbild und sorgen für mehr Lebensqualität. Nicht zuletzt haben Gemeinden eine Vorbildfunktion. Wenn Menschen sehen, wie toll Blühflächen aussehen, haben Schottergärten keine Chance mehr.“

Wenn Gemeinden ihre Flächen verbessern wollen, können sie sich an den BUND Rotenburg m. d. B. um Unterstützung wenden. Das kann ein kurzer Impulsvortrag im zuständigen Fachausschuss sein, oder eine Einzelberatung vor Ort. Für Rückfragen steht der BUND Rotenburg gerne zur Verfügung.

Tel.: Manfred Radtke, 04261/69 67  
Mail: [bund.rotenburg@bund.net](mailto:bund.rotenburg@bund.net)

Foto: BUND/Manfred Radtke